

Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK PhilFak)

Vom 12. Februar 2016

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 1 und 2 sowie 72 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]) in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Dritten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), in der Fassung der Änderungssatzung vom 26. Februar 2014 (AmBek. UP Nr. 3/2014 S. 35) am 12. Februar 2016 folgenden Modulkatalog als Satzung beschlossen:¹

Inhalt

- § 1 Anwendung
- § 2 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulkatalog Geschichte

§ 1 Anwendung

(1) Diese Satzung enthält Modulbeschreibungen von Modulen, die durch die Philosophische Fakultät angeboten werden. Sie gilt in Verbindung mit fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Potsdam, soweit diese Ordnungen auf diese Satzung verweisen.

(2) Bei Verweisen nach Absatz 1 Satz 2 gelten die in dieser Satzung enthaltenen Modulbeschreibungen. Die jeweiligen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen können andere Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Modul regeln, sofern diese Satzung Zugangsvoraussetzungen vorsieht. Die Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul) wird

in den fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen geregelt.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 29. März 2016.

Anlage 1: Modulkatalog

GES_BA_001: Basismodul Propädeutikum 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul führt in die wichtigsten Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft und der benachbarten Anwendungsgebiete ein (u.a. Techniken des Bibliographierens, Erschließung von Quellen und Quellenkritik, Arbeitsschritte zur Anfertigung einer schriftlichen Arbeit und zur Gestaltung eines Referats, Abfassen von Rezensionen). Ausgewählte historische und wissenschaftliche Textvorlagen werden mit Blick auf Abfassung eigener schriftlicher Beiträge analysiert. Dazu gehören Schreibübungen, insbesondere Essays.</p> <p>Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Die Einführung in Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft erfolgt unter dem Aspekt der Quelleninterpretation. Zudem sollen grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie Handlungswissen zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften exemplarisch vertieft werden.</p> <p>Im Erstfach belegen die Studierenden in diesem Modul eine der beiden Übungen aus den Bereichen der Alten Welt und/oder der Geschichte in der Region und/ oder der Moderne. Im Zweitfach belegen die Studierenden diese Übung aus den Bereichen der Alten Welt oder der Geschichte in der Region oder der Moderne. Im Studiengang Geschichte, Politik und Gesellschaft belegen die Studierenden eine Übung aus dem Bereich der Moderne.</p> <p>Die Studierenden sind mit örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u.a. einschlägige Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen) vertraut und in der Lage, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (Übung)	2	Testat	-	-	3
Organisation und Selbstreflexion für Historiker (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Propädeutische Übung (Übung)	2	Testat	-	Schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_002: Basismodul Propädeutikum 2			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul erweitert die Kenntnisse für die Studierenden des Erstfaches im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Sie führt unter dem Aspekt der Quelleninterpretation in Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft ein und soll grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie Handlungswissen zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften exemplarisch vertiefen. Die Studierenden belegen diese Übung aus einem derjenigen Bereiche (Alte Welt oder Geschichte in der Region oder Geschichte der Moderne), der im Basismodul Propädeutikum 1 noch nicht gewählt wurde.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Propädeutische Übung (Übung)	2	Testat	-	Schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_003: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Antike. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u.a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat, Kirche und Religion - Expansion - Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für den Bereich Alte Geschichte. Sie sind mit den Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut und erwerben ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Antike.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung Altertum (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_004: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien im Mittelalter. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u.a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat, Kirche und Religion - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Strukturen sozialer Ordnung <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für Bereiche der Geschichte des Mittelalters. Sie sind mit den Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut und erwerben ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter.</p>			

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Mittelalter (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs Mittelalter (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_005: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Frühen Neuzeit. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochen-übergreifende Themen können sich u.a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung als gesellschaftliche Ressource - Wandel der Geschlechterverhältnisse - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Staat, Kirche und Religion - Wirtschaftlicher und technischer Wandel <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die frühneuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtesepoch und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Frühe Neuzeit.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehreinheit:	Geschichte

GES_BA_006: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Moderne. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen können sich u.a. auf folgende Aspekte beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlicher und technische Wandel - Wandel der Geschlechterverhältnisse - Expansion als europäisch-welthistorischer Problemzusammenhang - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Staat, Kirche und Religion - Bildung als gesellschaftliche Ressource <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die neuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtesepoke und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuzeit.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_007: Basismodul Alte Welt				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Inhaltlich führt das Basismodul in Grundlagen und Forschungsbereiche politischer, sozialer und kultureller Prozesse bzw. Tendenzen in europäischen sowie außereuropäischen Kernräumen ein. Dabei sollen die Studierenden den Wandel von Staatenwelten, sozialen Gruppen, Religionen und Mentalitäten verstehen lernen. Das Modul thematisiert unter anderem Herrschaftsbeziehungen und Verfassungstypologien, die Formierung von Gesellschaften in sozialen und rechtlichen Beziehungen, Normen und Kommunikationsformen sowie die Ausprägung von Lebensentwürfen, Daseinsvorstellungen und Weltbildern. Dazu gehören auch das Verhältnis von Individuen und Gemeinschaft, von Staat und Kirche, die Bedeutung von Religionen, Kult und Konfessionalität sowie die Ausbildung von Zentren und Peripherien.</p> <p>Thematische Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die griechische Polis und der Hellenismus, - das Römische Reich und die Nachbarvölker, - Aufbruch in Kirche und Gesellschaft des Mittelalters, - Antikerezeption im Mittelalter, - Sozial- und Wirtschaftsformen des Mittelalters, - Formierung der alteuropäischen Gesellschaft, - ständische Gesellschaft/Europäisierung, - Kriege, Konflikte und Friedensprozesse. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlich-thematischen und systematischen Zusammenhänge der Alten Welt selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür erforderlichen methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Proseminar (Seminar)	2	Testat	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	10
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_008: Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul führt am Beispiel eines Themas exemplarisch in grundlegende Aspekte und Entwicklungen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Dabei wird die Fähigkeit ausgebildet, Wandlungsprozesse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Verfassung und alltäglicher Lebensweise unter nationaler, europäischer und auch globaler Perspektive zu erkennen und diskursiv zu erörtern.</p> <p>Konkrete Themen beziehen sich auf folgende mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat und Verfassung, - internationale Beziehungen, - Europäische Integration, - wirtschaftliche Entwicklungen und deren Folgen, - Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert, - politische Ideen, gesellschaftliche und politische Bewegungen. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlich-thematischen und systematischen Zusammenhänge der Moderne selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür relevanten methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Proseminar (Seminar)	2	Testat	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	10
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_009: Berufsfeldbezogenes Praktikum		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Praktikum hat einen Umfang von 6 Wochen. Es ist auch möglich zwei Praktika mit einem Gesamtumfang von 6 Wochen zu absolvieren.</p> <p>Die Studierenden erhalten konkrete Anregungen für verschiedene berufsfeldbezogene Tätigkeiten sowie Einsichten in Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Geschichtskultur. Dazu zählen unter anderem Archive, Museen, Gedenkstätten, Forschungseinrichtungen, Redaktionen und Verlage.</p> <p>Das Modul zielt darauf ab, theoretische Grundlagen in einem der o.g. Praxisfelder mit historischen Bezügen zu erproben bzw. zu reflektieren. Die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen sollen als Motivationsfaktoren in das Studium einfließen. Das Modul beinhaltet intensive Theorie-Praxis-Beziehungen. In unterschiedlichen Praxisfeldern mit historischen Bezügen sollen die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse angewandt werden bzw. die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen als Motivationsfaktoren in das Studium einfließen.</p>				

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum, 1 Praktikumsbericht im Umfang von 10 Seiten, 12 LP, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheit:	Geschichte				

GES_BA_010: Aufbaumodul Altertum				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls stehen die eigenständige Erörterung und Darstellung modulbezogener Inhalte sowie die Entwicklung eines selbständigen Problembewusstseins mit Blick auf die Ausprägung und Entwicklung antiker Gesellschaften, Kulturen, Religionen und Reiche in ihrer Zeit und in ihren Nachwirkungen.</p> <p>Die Studierenden besitzen ein vertieftes Spezialwissen über ausgewählte Themenkomplexe aus der Gesamtheit der zeitlichen, geographischen und thematischen Breite der klassischen Antike und benachbarter Epochen und Disziplinen. Sie sind dadurch in der Lage, zwischen allgemeinen Grundzügen historischer antiker Gesellschaften und den jeweiligen Spezifika zu differenzieren. Sie haben die zugehörigen methodischen Zugänge erlernt, den Umgang mit modernen Arbeits- und Recherchemitteln des Faches (Quellenkorpora, Literaturdatenbanken) eingeübt und sind in der Lage, das Thema im Kontext aktueller Forschungsprobleme zu verorten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheit:	Geschichte				

GES_BA_011: Aufbaumodul Europäisches Mittelalter		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Korrespondierend mit dem Forschungsprofil stehen die Herausbildung und der Wandel politischer Herrschaftsformen in ihrer Vielfalt sowie die Formierung der mittelalterlichen Gruppen-Gesellschaft in ihren Lebens- und Kommunikationsbedingungen als Phänomene europäischer und deutscher Geschichte im Zentrum. Orientierungslinien sind insbesondere Identitäts- und Netzwerkbildungen im Kontext religiöser und kultureller Ordnungsvorstellungen – auch in ihrer epochenübergreifender Bedeutung.</p> <p>Ziel ist die methodisch-reflektierende Aneignung der Interpretationsmöglichkeiten historischer Quellen in multiperspektivischen Zusammenhängen zur Deutung historischer Prozesse im Kontext zeitgemäßer Mediävistik. In der Gesamtschau der Wechselbeziehungen zwischen mittelalterlicher Gesellschaft und ihren kulturellen Ausdrucksformen wird die Fähigkeit historischen Denkens vermittelt und qualifiziert.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_012: Aufbaumodul Frühe Neuzeit/Aufklärung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Entwicklung eines Problembewusstseins für die Besonderheiten grundlegender Strukturformationen und Transformationsprozesse in der Frühen Neuzeit und dem Aufklärungszeitalter. Diese werden sowohl in europäisch vergleichender Perspektive und ihren globalgeschichtlichen Dimensionen vermittelt als auch in Beziehung auf die brandenburgisch-preußische Geschichte. Die inhaltlichen Akzente liegen dabei auf den Transformationsprozessen der europäischen Wissensordnung, der materiellen und der symbolischen Kultur, den Staatsbildungs-, Herrschaftsverdichtungs- und Nationsbildungsprozessen, der Herausbildung und Veränderung kultureller und sozialer Kommunikationsräume und der damit verbundenen Kulturtransferprozesse sowie der Ideengeschichte der Aufklärung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich der Frühneuzeit- und Aufklärungsforschung insbesondere im Hinblick auf kulturgeschichtliche Fragestellungen. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Epoche der Frühen Neuzeit und der Aufklärung und deren Bedeutung bis hinein in die Diskurse der Gegenwart zu entwickeln. Der europäisch vergleichende Blick ermöglicht es den Studierenden im Besonderen, Fähigkeiten in der Anwendung komparativer Methoden zu erwerben bzw. weiterzuentwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_013: Aufbaumodul Deutsche Landesgeschichte				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Entwicklung eines Problembewusstseins für die Besonderheiten regionaler Identitätsbildungsprozesse in der deutschen Geschichte, vornehmlich in der Frühen Neuzeit. Die inhaltlichen Akzente liegen dabei sowohl auf den komplementären Verfassungsstrukturen des Reiches und seiner Territorien als auch auf den kultur-, sozial- und konfessionsgeschichtlichen Diversifizierungen in den – in nur eingeschränktem Maße mit staatlichen Grenzen kompatiblen – Geschichtslandschaften des Alten Reiches.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich der Landesgeschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für diese geschichtswissenschaftliche Teildisziplin und deren Bedeutung bis hinein in die Diskurse der Gegenwart zu entwickeln. Der vergleichende Blick auf die territoriale Vielfalt des Alten Reiches ermöglicht es den Studierenden im Besonderen, Fähigkeiten in der Anwendung der komparativen Methode zu erwerben bzw. weiterzuentwickeln.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_014: Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Geschichte des „langen 19. Jahrhunderts“ (Eric Hobsbawm) von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg (1789–1914). Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf einer modernen Geschichte des Politischen einschließlich der Geschichte des politischen Denkens und der Internationalen Geschichte. Darüber hinaus werden auch Themen der Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in den Blick genommen. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf einer vergleichenden und transnationalen Geschichte der europäischen Staaten und Gesellschaften.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19. Jahrhunderts. Sie haben ein umfassendes Verständnis für diese Teildisziplin der Geschichtswissenschaft und ihre gegenwärtige Relevanz. Sie haben die Kompetenz, die Quellen dieser Epoche mit den Mitteln einer grundlegenden Quellenkritik nutzbar zu machen. Sie sind mit den wichtigsten Methoden der historischen Komparatistik und einer transnationalen Geschichtsbetrachtung vertraut.</p>			

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_015: Aufbaumodul Zeitgeschichte				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Geschichte des 20. Jahrhunderts seit dem Ersten Weltkrieg. Die inhaltlichen Akzente liegen dabei einerseits auf der Gesellschaftsgeschichte der unterschiedlichen Systeme und der Kriegs- und Gewalterfahrungen. Andererseits werden politische Beziehungen und Herrschaftsformen betrachtet.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich der Zeitgeschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für diese geschichtswissenschaftliche Teildisziplin und deren spezifischen Quellen. Vergleichende und transnationale Perspektiven ermöglichen es den Studierenden im Besonderen, die deutsche Geschichte in größere Zusammenhänge einzuordnen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_016: Aufbaumodul Globalgeschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls steht die Entwicklung eines Problembewusstseins für die Besonderheiten der Globalgeschichte, die sich mit der Entstehung und Entfaltung weltweiter politischer, kultureller und wirtschaftlicher Verflechtungen, aber auch den damit verbundenen Abgrenzungsversuchen beschäftigt. Inhaltlich konzentriert sich das Modul auf Beispiele aus der Geschichte des ausgehenden 19. des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p>Die Studierenden sollen ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Globalgeschichte erhalten. Ihre Fachkompetenz versetzt sie darüber hinaus in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für diese Teildisziplin und deren Bedeutung bis hinein in die Diskurse der Gegenwart zu entwickeln. Der Blick auf die globale Verflechtungs- und Abgrenzungsgeschichte ermöglicht es den Studierenden im Besonderen, Fähigkeiten in der Anwendung der komparativen Methode zu erwerben bzw. weiterzuentwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheit:	Geschichte				

GES_BA_017: Basismodul Propädeutikum				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul führt in die wichtigsten Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft und der benachbarten Anwendungsgebiete ein (u.a. Techniken des Bibliographierens, Erschließung von Quellen und Quellenkritik, Arbeitsschritte zur Anfertigung einer schriftlichen Arbeit und zur Gestaltung eines Referats, Abfassen von Rezensionen). Ausgewählte historische und wissenschaftliche Textvorlagen werden mit Blick auf Abfassung eigener schriftlicher Beiträge analysiert. Dazu gehören Schreibübungen, insbesondere Essays.</p> <p>Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Die Einführung in Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft erfolgt unter dem Aspekt der Quelleninterpretation. Zudem sollen grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie Handlungswissen zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften exemplarisch vertieft werden.</p> <p>Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (Übung)	2	1 Bibliographie und 1 Rezension und 1 Diskussionsbeitrag	-	-	3
Propädeutische Übung (Übung)	2	1 Referat	-	1 Essay mit Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten	4
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_018: Basismodul Alte Welt Lehramt				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Inhaltlich führt das Basismodul in Grundlagen und Forschungsbereiche politischer, sozialer und kultureller Prozesse bzw. Tendenzen in europäischen sowie außereuropäischen Kernräumen ein. Dabei sollen die Studierenden den Wandel von Staatenwelten, sozialen Gruppen, Religionen und Mentalitäten verstehen lernen. Das Modul thematisiert unter anderem Herrschaftsbeziehungen und Verfassungstypologien, die Formierung von Gesellschaften in sozialen und rechtlichen Beziehungen, Normen und Kommunikationsformen sowie die Ausprägung von Lebensentwürfen, Daseinsvorstellungen und Weltbildern. Dazu gehören auch das Verhältnis von Individuen und Gemeinschaft, von Staat und Kirche, die Bedeutung von Religionen, Kult und Konfessionalität sowie die Ausbildung von Zentren und Peripherien.</p> <p>Thematische Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die griechische Polis und der Hellenismus, - das Römische Reich und die Nachbarvölker, - Aufbruch in Kirche und Gesellschaft des Mittelalters, - Antikerezeption im Mittelalter, - Sozial- und Wirtschaftsformen des Mittelalters, - Formierung der alteuropäischen Gesellschaft, - ständische Gesellschaft/Europäisierung, - Kriege, Konflikte und Friedensprozesse. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlichthematischen und systematischen Zusammenhänge der Alten Welt selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür erforderlichen methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Proseminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht	-	1 schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	4
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_019: Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne Lehramt				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Basismodul führt am Beispiel eines Themas exemplarisch in grundlegende Aspekte und Entwicklungen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Dabei wird die Fähigkeit ausgebildet, Wandlungsprozesse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Verfassung und alltäglicher Lebensweise unter nationaler, europäischer und auch globaler Perspektive zu erkennen und diskursiv zu erörtern.</p> <p>Konkrete Themen beziehen sich auf folgende mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat und Verfassung, - internationale Beziehungen, - Europäische Integration, - wirtschaftliche Entwicklungen und deren Folgen, - Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert, - politische Ideen, gesellschaftliche und politische Bewegungen. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlichthematischen und systematischen Zusammenhänge der Moderne selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür relevanten methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Proseminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht	-	1 schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	4
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_020: Aufbaumodul Alte Welt Lehramt				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls stehen die eigenständige Erörterung und Darstellung modulbezogener Inhalte sowie die Entwicklung eines selbstständigen Problembewusstseins mit Blick auf die Ausprägung antiker, mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Reiche, Gesellschaften und Kulturen in ihrer Zeit und in ihren Nachwirkungen.</p> <p>Das Aufbaumodul behandelt u.a. Themen zu folgenden möglichen inhaltlichen Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Griechische Polis und Hellenismus, - Römisches Reich und die Nachbarvölker, - Aufbruch in Kirche und Gesellschaft des Mittelalters, - Formierung der alteuropäischen Gesellschaft und Staatsformen in Europa, - Verfassung des Alten Reiches, - ständische Gesellschaft/Europäisierung (Europäische Expansion), - Ideen- und Sozialgeschichte der Aufklärung, - Entstehung der Vereinigten Staaten von Amerika, - Revolutionen (u. a. Französische Revolution) und Diskurse um politische Partizipation. <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich „Alte Welt“. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung im Diskurs der Gegenwart zu entwickeln.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Hauptseminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht	-	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten	7
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_021: Aufbaumodul Staat und Gesellschaft in der Moderne Lehramt				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls stehen die eigenständige Erörterung und Darstellung modulbezogener Inhalte sowie die Entwicklung eines selbstständigen Problembewusstseins mit Blick auf die Ausprägung moderner Staats- und Gesellschaftsstrukturen sowie der Entstehung des internationalen Mächtesystems seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert. Das Aufbaumodul behandelt u.a. Themen zu folgenden möglichen inhaltlichen Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imperialismus und Unabhängigkeitsbewegungen in den Kolonien, - Ost-West-Konflikt, atomare Bedrohung und Kalter Krieg, - Europa zwischen den Weltkriegen, Neuordnung Europas, Nationalsozialismus, - Deutsch-deutsche Geschichte, - Russische und US-amerikanische Geschichte im 20. Jahrhundert. <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung im Diskurs der Gegenwart zu entwickeln.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Hauptseminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht	-	1 schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten)	7
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_022: Basismodul Fachdidaktik Geschichte Lehramt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul behandelt im Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte“ vorrangig zentrale Kategorien der Geschichtsdidaktik: u.a. Dimensionen des Geschichtsbewusstseins, historisches Denken, Geschichtskultur(en) in Gegenwart und in vergangenen Epochen (Institutionen und Formen), kommunikatives und kulturelles Gedächtnis (historisches Gedächtnis), außerschulische Lernorte, Prinzipien der Geschichtsbetrachtung, Strukturierungsprinzipien von Geschichte, Erkenntnisprozess und Lerntheorien im Fach Geschichte. Der Kompetenzkurs verbindet ein Seminar und wöchentlich stattfindende fachdidaktische Tagespraktika. Das Seminar dient der Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praktika und ist vorrangig darauf ausgerichtet, die Studierenden zu befähigen, selbstständig Unterrichtsversuche zu konzipieren, zu erproben und in Ansätzen eine theoriegeleitete Selbst- und Fremdrelexion des Lehrerhandelns zu entwickeln. Demzufolge werden im Seminar folgende Aspekte vorrangig behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungsgrundlagen, -ebenen, -prinzipien, - Lehrpläne, - Kompetenzmodelle und Aufgabenformate, - Einstiege, methodische Arrangements, Medien im Geschichtsunterricht, - Diagnostik und Bewertung. <p>Die Studierenden erwerben Sach- und Methodenkenntnisse zu zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik, indem sie diese im Rahmen des Seminars (Blockveranstaltung) in einer selbst gestalteten Seminarsitzung an Beispielen erarbeiten und erörtern. Die Studenten sind in der Lage, diese in Form eines Workshops im Team vorzubereiten und durchzuführen und die Ergebnisse zu reflektieren.</p> <p>Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Planungsgrundlagen, -prinzipien und -ebenen, aktuelle Kompetenzmodelle und über verschiedene Methoden, Medien sowie Lehrpläne, die sie kritisch bewerten. Auf dieser Grundlage entwickeln die Studierenden Ansätze zur Planungskompetenz, indem sie beispielhaft rahmenlehrplanrelevante Lernarrangements zu unterschiedlichen Aufgabenformaten entwickeln. Sie trainieren in Teams die selbstständige Vorbereitung und Durchführung von Seminaren. Sie konzipieren 1-2 Stunden kompetenzorientierten Geschichtsunterricht und trainieren in Gruppenhospitationen die Selbst- und Fremdrelexion des Lehrerhandelns in Unterrichtsversuchen. Die Studierenden üben die Diagnostik und Leistungserfassung.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte (Seminar)	2	Selbstständige Vorbereitung und Durchführung 1 Seminarsitzung/ Workshops im Team (180 Minuten)	-	-	2

Kompetenzkurs (Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar zu den SPS) und Fachdidaktische Tagespraktika (SPS) (Seminar)	4	Vorbereitung und Durchführung 1 Seminarsitzung im Team Unterrichtskonzeption und Durchführung des Unterrichtsversuchs; Hospitationen	-	1 Portfolio (15-20 Seiten)	7
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_BA_023: Basismodul Berufsfeldbezogenes Praktikum Lehramt				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		Die Studierenden erhalten konkrete Anregungen für verschiedene berufsfeldbezogene Tätigkeiten sowie Einsichten in vielfältige Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Geschichtskultur. Dazu zählen unter anderem Archive, Museen, Gedenkstätten, Forschungseinrichtungen, Verlage. Wahlweise können die Studierenden im schulischen oder außerschulischen Bereich, d.h. in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in eigener Verantwortung Projekte oder Arbeitsgemeinschaften durchführen. Das Modul zielt darauf ab, theoretische Grundlagen in einem der o.g. Praxisfelder mit historischen Bezügen zu erproben bzw. zu reflektieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Tätigkeit im Umfang von 4 Wochen bzw. 160 Zeit-Stunden Praktikum, Praktikumsnachweis über Tätigkeit im Umfang von 4 Wochen bzw. 160 Zeit-Stunden und dazugehöriger schriftlicher Tätigkeitsbericht im Umfang von 6-8 Seiten oder ein Produkt aus o.g. Tätigkeit im Rahmen des Praktikums, 6 LP, unbenotet			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_001: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Vertiefungsmodul thematisiert Konzepte, Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik und vertieft Aspekte der Geschichtskultur (Institutionen, Formen und die Befähigung zum reflektierten Umgang mit Geschichtskultur) und Dimensionen der Förderung von Geschichtsbewusstsein (Entwicklung des historischen Denkens).</p> <p>Das Vertiefungsmodul behandelt folgende mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Themenfelder aus den Rahmenlehrplänen oder - ausgewählte Kompetenzen und Aufgabenformate oder - ausgewählte Medien oder - außerschulische Praxisfelder <p>Die Arbeit ist theoriegeleitet, anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Unterrichtsmaterialien bzw. Projekten.</p> <p>Im Seminar erwerben die Studenten ein vertieftes fachdidaktisches Wissen zu aktuellen Entwicklungstrends der Geschichtsdidaktik, reflektieren diese kritisch und stellen interdisziplinäre Verknüpfungen her. Sie entwickeln auf dieser Grundlage Unterrichtsbausteine zu ausgewählten Themenfeldern der Rahmenlehrpläne oder entwerfen Konzepte für Methodentraining oder für eine Lernwerkstatt bzw. ein Projekt an einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung.</p> <p>Die Studenten sind in der Lage, im Team eine vorgegebene Aufgabe unter Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ansätze sowie geeigneter Methoden zu bearbeiten und ihre Arbeitsergebnisse im Seminar zu präsentieren, zu diskutieren und zur Hausarbeit weiterzuentwickeln. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden Materialien für die Unterrichtspraxis, die im Schulpraktikum erprobt werden können.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Vorbereitung und Durchführung 1 Seminarsitzung im Team	-	1 schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten)	9
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_002: Vertiefungsmodul Projekt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Vertiefungsmodul beinhaltet u.a. Angebote für die Vorbereitung und Ausgestaltung von Ausstellungen, für Oral History-Projekte, die Erstellung von Internet-Präsentationen bzw. die Konzipierung und Durchführung von Unterrichtsversuchen zu einer forschungsrelevanten Thematik, deren Ergebnisse zu präsentieren sind. Die Projekte sind, ob mit einer stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Ausrichtung, von fachdidaktisch relevanten Fragestellungen geleitet. Sie integrieren themenabhängig entsprechende Ansätze und Konzepte.</p> <p>Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Interessen zwischen einem stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Projektangebot auszuwählen. Die Arbeit ist anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Projekten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	1 Konzeption für ein Projekt	-	1 Projektbeitrag im Umfang von 15-20 Seiten oder 1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_003: Vertiefungsmodul Professional Studies Alte Welt				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Vertiefungsmodul beinhaltet fachwissenschaftliche Themenfelder aus dem Bereich „Alte Geschichte“, die in ihrer Konzeption und Durchführung auf spezifische Weise fachliche Kompetenzen mit der Geschichtskultur in der Gesellschaft verknüpfen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Archäologie, Bauforschung, Sachkulturen, - Historische Stätten, Inhalte und Formen des kulturellen Gedächtnisses, - Geschichte der „Alten Welt“ in interdisziplinären Zusammenhängen und deren materielle Kulturzeugnisse, - Fachdidaktische Konzepte und Ansätze für den Transfer historischer Gegenstände in Lerngegenstände. <p>Als anwendungs- und handlungsorientierte Lehrveranstaltung konzipiert, bieten sich für die Studierenden Möglichkeiten, ein vertieftes historisches und methodisches Spezialwissen zur Geschichte der „Alten Welt“ zu erwerben, das sie befähigt, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und ein historisches Thema zu bearbeiten und darzustellen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	1 Referat	-	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten oder 1 mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_004: Vertiefungsmodul Professional Studies Kultur und Geschichte in der Region		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6									
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang									
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Vertiefungsmodul beinhaltet raum- und regionalgeschichtliche Themenstellungen und Forschungsprobleme im historischen Längsschnitt. Hierbei werden Regionen und politisch-kulturelle Bruchzonen in ihrer Bedeutung sowohl für Auseinandersetzungen als auch Austausch- und Transferprozesse in den Blick genommen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionalgeschichtliche Themen, - Themen mit übergreifenden Betrachtungsweisen (Mobilität, Kulturkontakt, Kulturtransfer u.a.) in unterschiedlichen regionalen Bezügen, - Fachdidaktische Konzepte und Ansätze für den Transfer historischer Gegenstände in Lerngegenstände. <p>Als anwendungs- und handlungsorientierte Lehrveranstaltung konzipiert, bieten sich für die Studierenden Möglichkeiten, ein vertieftes historisches und methodisches Spezialwissen zur Kultur und Geschichte der Region zu erwerben, das sie befähigt, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und ein historisches Thema zu bearbeiten.</p>									
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend									
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)			
Seminar (Seminar)		2		Für den Abschluss des Moduls 1 Referat		Für die Zulassung zur Modulprüfung -		1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten oder 1 mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten		6	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester									
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine									
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte									

GES_MA_005: Vertiefungsmodul Professional Studies Staat und Gesellschaft in der Moderne		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul behandelt vertiefend und praxisnah ausgewählte Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt und Formen des kulturellen Gedächtnisses, - Quellenerzeugung und deren Interpretation (Oral History), - Diskurse im Spannungsfeld von Geschichtswissenschaft, Gesellschaft, Politik und Individuum, - Erinnerungskulturen, - Fachdidaktische Konzepte und Ansätze für den Transfer historischer Sachverhalte in Lerngegenstände. <p>Als anwendungs- und handlungsorientierte Lehrveranstaltung konzipiert, bieten sich für die Studierenden Möglichkeiten, ein vertieftes historisches und methodisches Spezialwissen zu ausgewählten Themen und Methoden sowie Forschungsproblemen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts zu erwerben, das sie befähigt, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und ein historisches Thema zu bearbeiten.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	1Referat	-	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten oder 1 mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_006: Vertiefungsmodul 1 Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe II				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul behandelt Aspekte eines professionsbezogenen Problems aus folgenden möglichen Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtskultur (Institutionen, Formen und die Befähigung zum reflektierten Umgang mit Geschichtskultur), - Lernkultur, - Dimensionen der Förderung von Geschichtsbewusstsein; Entwicklung des historischen Denkens, - Konzepte und Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik. <p>Die Studierenden entwickeln selbstständig methodische und konkret-inhaltliche Ansätze zur sachgerechten Bearbeitung eines professionsbezogenen (Forschungs-) Problems. Sie konzipieren innovative lehrplanrelevante Lehr-Lern-Produkte und erproben diese ggf. im Rahmen schulischer oder außerschulischer Projekte, in Lernwerkstätten o. ä.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Vorbereitung und Durchführung 1 Seminarsitzung im Team	-	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_007: Vertiefungsmodul 2 Fachdidaktik Geschichte Sekundarstufe II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Vertiefungsmodul behandelt folgende mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Themenfelder aus den Rahmenlehrplänen oder - ausgewählte Kompetenzen und Aufgabenformate oder - ausgewählte Medien oder - außerschulische Praxisfelder <p>Die Arbeit ist theoriegeleitet, anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Unterrichtsmaterialien bzw. Projekten.</p> <p>Im Seminar erwerben die Studenten ein vertieftes fachdidaktisches Wissen zu aktuellen Entwicklungstrends der Geschichtsdidaktik, reflektieren diese kritisch und stellen interdisziplinäre Verknüpfungen her. Sie entwickeln auf dieser Grundlage Unterrichtsbausteine zu ausgewählten Themenfeldern der Rahmenlehrpläne oder entwerfen Konzepte für Methodentraining oder für eine Lernwerkstatt bzw. ein Projekt an einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung.</p> <p>Die Studenten sind in der Lage, im Team eine vorgegebene Aufgabe unter Anwendung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ansätze sowie geeigneter Methoden zu bearbeiten und ihre Arbeitsergebnisse im Seminar zu präsentieren, zu diskutieren und zur Hausarbeit weiterzuentwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Vorbereitung und Durchführung 1 Seminarsitzung im Team	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_008: Vertiefungsmodul Projekt/Tutorium		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Vertiefungsmodul beinhaltet u.a. Angebote für die Vorbereitung und Ausgestaltung von Ausstellungen, für Oral History-Projekte, die Erstellung von Internet-Präsentationen bzw. die Konzipierung und Durchführung von Unterrichtsversuchen zu einer forschungsrelevanten Thematik, deren Ergebnisse zu präsentieren sind. Die Projekte sind, ob mit einer stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Ausrichtung, von fachdidaktisch relevanten Fragestellungen geleitet. Sie integrieren themenabhängig entsprechende Ansätze und Konzepte.</p> <p>Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Interessen zwischen einem stärker fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch orientierten Projektangebot auszuwählen. Die Arbeit ist anwendungsbezogen und produktorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Projekten.</p> <p>Bei Bedarf kann in Einzelfällen ein von Studierenden durchgeführtes Tutorium in der Fachdidaktik Geschichte als Projekt anerkannt werden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	1 Konzeption für ein Projekt	-	Projektbeitrag im Umfang von 15-20 Seiten oder 1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_009: Theorie und Methodik der zeitgeschichtlichen Forschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Methoden der zeithistorischen Forschung (Oral History, Presseauswertung, quantitative Methoden, kulturwissenschaftliche Methoden, Diktaturvergleich) und betreibt Quellenkunde zur Zeitgeschichte. Es führt in die Theoriebildung der zeithistorischen Forschung ein und stellt narrative und interpretative Modelle vor (u.a. Doppelstaat, Sonderweg, Weg nach Westen, charismatische Herrschaft, soziale Ungleichheit, stille Revolution, „Ende der Geschichte“). Zudem werden die wichtigsten zeitgeschichtlichen Kontroversen erörtert, darunter die Fischer-Kontroverse, die Debatte um die Verbrechen der Wehrmacht und der sogenannte „Historikerstreit“.</p> <p>Die Studierenden entwickeln eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie in die Lage versetzt, eigene zeitgeschichtliche Forschung zu betreiben. Sie beherrschen spezifische Arbeitstechniken der Disziplin Zeitgeschichte, kennen zentrale Ansätze der Theoriebildung und sind mit den wichtigen historischen Debatten der Zeitgeschichte vertraut.</p>				

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	1 Stundenprotokoll	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_010: Praktikum		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Praktikum wird eigenständig in einer selbst gewählten Einrichtung abgeleistet. Geeignet sind Forschungsinstitute, Medien, Kultureinrichtungen wie Museen, Stiftungen und Gedenkstätten, Archive, Ministerien und andere Behörden, Unternehmen und Interessenverbände. Das Praktikum kann aber auch in Form von Exkursionen und Reisen in Kooperation mit Stiftungen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen stattfinden oder mit Archivaufenthalten, der Organisation von Workshops und Konferenzen, Lektoratstätigkeiten oder der Mitarbeit in Forschungsprojekten verbunden werden.</p> <p>Die Studierenden stärken ihre Kooperationsfähigkeit und interkulturell-kommunikative Kompetenz durch praktische Anwendung theoretischen Wissens. Im Mittelpunkt steht dabei die Erfahrung der Wechselwirkung von Theorie und Praxis. Die Studierenden lernen Institutionen kennen und knüpfen dabei berufsvorbereitende Kontakte.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Kompetenzen, die einen besseren Zugang zu den mit ihrem Studiengang verbundenen Berufsfeldern ermöglichen, - können die vermittelten theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Berufsalltag vertiefen und anwenden, - verfügen über fundierte Präsentationskompetenz. <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt berufsfeldorientiertes Wissen über den Berufsalltag in den verschiedenen Berufsfeldern, die mit dem Studiengang Zeitgeschichte/War and Conflict Studies verbunden sind (z.B. Wissenschaft, Journalismus, Politikberatung, NGO's oder Museumswesen), - vermittelt überfachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit unmittelbarem Nutzen sowohl für unterschiedliche Berufsfelder als auch für das Studium. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum, über 300h (etwa 8 Wochen), Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht von 10 Seiten, unbenotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_011: Abschlusskolloquium				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>In Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer wird ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich der Zeitgeschichte selbstständig bearbeitet. Die Studierenden weisen den Erwerb erweiterter Fachkompetenzen nach. Sie zeigen die Fähigkeit, Theorie und Empirie zu verbinden. Sie sind in der Lage, eine forschungsorientierte Problemstellung auf fachwissenschaftlicher Grundlage mit fachwissenschaftlichen Methoden mündlich zu präsentieren. Dabei weisen sie folgenden Kompetenzen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse eines speziellen Themas - Erarbeitung eines formal, sachlich und sprachlich überzeugenden Vortrags - Genaues Zeitmanagement - Einsatz neuer Medien und innovativer Präsentationstechniken 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Referat im Umfang von 90 Minuten über das Masterarbeitsthema (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_012: Grundlagen der Zeitgeschichte im „langen 19. Jahrhundert“		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Geschichte des „langen 19. Jahrhunderts“ von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg (1789–1914). Inhaltliche Schwerpunkte liegen dabei zum einen auf einer modernen Geschichte des Politischen einschließlich der Geschichte des politischen Denkens und der Internationalen Geschichte, zum anderen auf Themen der Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf einer vergleichenden und transnationalen Geschichte der europäischen Staaten und Gesellschaften.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19. Jahrhunderts. Sie haben ein umfassendes Verständnis für diese Epoche der Geschichtswissenschaft und ihre Relevanz. Sie haben die Kompetenz, die Quellen dieser Epoche mit den Mitteln einer grundlegenden Quellenkritik nutzbar zu machen. Sie sind mit den wichtigsten Methoden der historischen Komparatistik und einer transnationalen Geschichtsbetrachtung vertraut.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Angeleitetes Selbststudium (Übung)	1	Sammel-Rezension im Umfang von 5-7 Seiten	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_013: Staat und Politik seit dem frühen 20. Jahrhundert		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Sinne einer modernen Geschichte des Politischen vermittelt das Modul Kenntnisse über die Bedeutung von Politik als verbindendem Element zwischen Staat und Gesellschaft. Neben verschiedenen Formen der Macht- und Herrschaftsausübung stehen dabei die Möglichkeiten politischer Partizipation im Mittelpunkt. In vergleichender Perspektive behandelt das Modul liberal-demokratische, autoritäre und totalitäre Regime.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte politischer Regime im 20. und 21. Jahrhundert. Sie haben ein umfassendes Verständnis für die innenpolitischen Problemstellungen dieser Zeit und für die Wechselwirkungen zwischen politischer Herrschaft und Partizipation. Sie haben die Kompetenz, sich Quellen zur politischen Geschichte mit den Mitteln einer grundlegenden Quellenkritik nutzbar zu machen.</p>			

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Angeleitetes Selbststudium (Übung)	2	Sammelrezeption im Umfang von 5-7 Seiten	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_014: Wirtschaft und Gesellschaft seit dem frühen 20. Jahrhundert				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Zentrum des Moduls stehen Themen und Methoden aus dem Feld der Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts, sowohl am Beispiel von Diktaturen und demokratischer Gesellschaften als auch in vergleichender Perspektive. Neben Makroperspektiven werden auch Zugänge behandelt, die auf der Mikroebene den Wandel von Sozialformen analysieren. Zu den Themen zählen etwa die Geschichte sozialer Gruppen, der Arbeit und Bildung, von Wirtschaftsbeziehungen oder Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Wirtschafts- und Gesellschaftsgeschichte. Sie kennen grundlegende gesellschaftsgeschichtliche Werke, Debatten über sie und sowohl qualitative als auch quantitative Zugänge. Zudem wissen sie um die Herausforderungen beim Umgang mit zeitgenössischen sozialwissenschaftlichen Studien, Statistiken oder Begriffsbildungen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Angeleitetes Selbststudium (Übung)	1	Sammelrezeption im Umfang von 5-7 Seiten	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_015: Politisches Denken und politische Kultur seit dem frühen 20. Jahrhundert		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15							
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang							
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse der Geschichte des politischen Denkens und verschiedener politischer Kulturen. Im Mittelpunkt stehen die politische Philosophie, das politische und wirtschaftliche Denken in einem weiteren Sinne und die politischen Kulturen bzw. Teilkulturen, die eine Gesellschaft oder Teile von ihr prägen. Politische Parteien und Bewegungen sind dabei ebenso Gegenstand der Betrachtung wie einzelne politische bzw. wirtschaftliche Denker oder Ideen.</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über die Geschichte des politischen Denkens des 20. und 21. Jahrhunderts und über das Wesen verschiedener politischer Kulturen. Sie kennen die wichtige Methoden der Ideengeschichte bzw. der Geschichte des politischen Denkens, etwa diejenigen der Cambridge School, der textzentrierten Schulen, der französischen Nouvelle Histoire des Idées Politiques, der deutschen Begriffsgeschichte, der Historischen Semantik oder der Diskursanalyse. Sie sind zudem mit dem Begriff der politischen Kultur vertraut und beherrschen die zu seiner Erforschung notwendigen Methoden. Sie haben die Kompetenz, mit Hilfe dieser Methoden Quellen zur Geschichte des politischen Denkens und der politischen Kulturen zu erschließen, kritisch zu analysieren und auf ihrer Grundlage zu sicheren Ergebnissen zu kommen.</p>							
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend							
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
				Für den Abschluss des Moduls		Für die Zulassung zur Modulprüfung			
Angeleitetes Selbststudium (Übung)		1		Sammelrezension im Umfang von 5-7 Seiten		-		3	
Oberseminar (Seminar)		2		Referat		-		Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr							
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine							
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte							

GES_MA_016: Kulturgeschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul führt in kulturgeschichtliche Zugänge ein, die für die Zeitgeschichte noch ein neueres Feld sind. Einerseits wird in theoretische Zugänge zur Analyse eines spezifisch zeithistorischen „Netztes von Bedeutungen“ eingeführt. Andererseits werden Themen aufgegriffen, die im Zuge der kulturgeschichtlichen Wende Konjunktur hatten, wie die Geschichte von Alltag- und Lebenswelten, die Kulturgeschichte des Politischen, die Mediengeschichte oder auch die Erinnerungskultur.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Kulturgeschichte. Sie kennen grundlegende kulturgeschichtliche Werke und auch Debatten über deren Zugänge. Ebenso wissen sie um die Problematik spezifisch kulturgeschichtlicher Quellen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Angeleitetes Selbststudium (Übung)	1	Sammelrezeption im Umfang von 5-7 Seiten	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_017: Internationale Geschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul befasst sich mit der Geschichte der internationalen und transnationalen Beziehungen vom 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dabei werden sowohl die Geschichte der traditionellen Außenpolitik und Diplomatie zwischen Staaten, supranationalen Organisationen und Institutionen als auch die Dynamik von Märkten, Netzwerken und Öffentlichkeiten zwischen lokalen, nationalen und globalen Einheiten in ihrer Entwicklung und ihren Rückwirkungen auf die systemische Eigenlogik der Staatenwelt untersucht.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die internationale Ordnung des 20. und 21. Jahrhunderts, mit dessen Hilfe sie aktuelle Entwicklungen der internationalen und transnationalen Beziehungen besser verstehen können. Sie kennen die zentralen Fragestellungen dieser Teildisziplin der Geschichtswissenschaft, beherrschen ihre Methoden und haben die Fähigkeit, außenpolitische, internationale und transnationale Forschungsprobleme zu durchdenken.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Angeleitetes Selbststudium (Übung)	1	Sammel-Rezension im Umfang von 5-7 Seiten	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_018: Militär und Gesellschaft im Zeitalter der „Totalen Kriege“, 1792-1945		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt vertiefende Kenntnisse zwischenstaatlicher Kriege und Konflikte, von Bürger- und Kolonialkriegen in der Zeitspanne von 1792 bis 1945 und ihrer zunehmenden Radikalisierung, - vermittelt Kenntnisse sowohl zu den Binnensystemen organisierter Gewalt als auch zu den vielfältigen Wechselbeziehungen des Militärs zu Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur, - vermittelt Kenntnisse zur Historiographie der Militärgeschichte. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse der Epoche 1792 – 1945, - können bereits erworbene Grundkenntnisse auf erweiterte und theoretisch anspruchsvolle Fragestellungen anwenden, - besitzen Kompetenzen zur kritischen Auseinandersetzung mit anderen wissenschaftlichen Positionen, - vertiefen die Fähigkeit einer eigenständigen Urteilsbildung, - vervollkommen ihre Fähigkeiten bei der Erstellung schriftlicher Hausarbeiten, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. <p>Die Lehrsprache ist Englisch und Deutsch. Die Hausarbeit kann in Englisch oder Deutsch geschrieben werden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Angeleitetes Selbststudium (Übung)	1	Sammel-Rezension im Umfang von 5-7 Seiten	-	-	3

Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_019: Militär und Gesellschaft nach 1945				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt vertiefende Kenntnisse des „Kalten Krieges“ und der neuesten Militärgeschichte von 1945 bis zur Gegenwart, - vermittelt Kenntnisse über das Zeitalter der Bündnisse, - vertieft Kenntnisse über die Streitkräfte im politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen System sowie deren Integration in internationalen Organisationen und Institutionen, - vermittelt Kenntnisse über die Funktion von Streitkräften im Atomzeitalter und in den „neuen Kriegen“, - vermittelt Kenntnisse zur Historiographie der Militärgeschichte. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die Epoche des „Kalten Krieges“ und der neuesten Militärgeschichte, - können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und methodisch anwenden, - besitzen die Fähigkeit zur historischen Kritik und eigenständigen Urteilsbildung, - vertiefen die Fähigkeiten bei der Abfassung von Hausarbeiten und können komplexe Fragestellungen in Klausuren analysieren, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Referat oder Klausur	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr.			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw)			

GES_MA_020: Einführungsmodul War and Conflict Studies		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt in einem epochenübergreifenden Überblick von der Antike bis zur Gegenwart die historischen Zusammenhänge von Krieg, Staat und Gesellschaft, - vermittelt Kenntnisse historischer wie soziologischer Theorien und Methoden, - diskutiert grundlegende Problematiken der Militärgeschichte, der Geschichte der Gewalt und der Militärsoziologie, - vermittelt interdisziplinäre Perspektiven zur Untersuchung des Verhältnisses von Militär, Gesellschaft und Staat, - vertieft fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden, Arbeitstechniken im Rahmen inhaltlicher Schwerpunkte der Militärgeschichte und der Sozialwissenschaften. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen umfangreiche Kenntnisse der historischen und soziologischen Grundlagen des Studiengangs, - verfügen über historische Grundkenntnisse von Krieg, Militär und Gewalt, - besitzen Analysekompetenzen im Hinblick auf die Bewertung komplexer historischer und aktueller gesellschaftlicher Zusammenhänge. <p>Die Lehrsprache ist Englisch und Deutsch. Die Klausur kann in Englisch oder Deutsch geschrieben werden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	2	-	-	Klausur im Umfang von 120 Minuten	9
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheit:	Geschichte				

GES_MA_021: Streitkräfte und Gesellschaft in sozialwissenschaftlichen Perspektiven		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt vertiefende Kenntnisse der Militärsoziologie, - vertieft Kenntnisse über die Streitkräfte im politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen System sowie deren Integration in internationalen Organisationen und Institutionen, - vermittelt Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung, Methoden und Forschung, - vermittelt Kenntnisse zur Militärsoziologie als sozialwissenschaftlicher Disziplin. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die Militärsoziologie, können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und sozialwissenschaftliche Methoden anwenden, - besitzen die Fähigkeit zur sozialwissenschaftlichen Analyse und eigenständigen Urteilsbildung, - vertiefen die Fähigkeiten bei der Abfassung von Hausarbeiten und können komplexe Fragestellungen in Klausuren analysieren, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Referat oder Klausur	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw)			

GES_MA_022: Angrenzende Bereiche der Militärgeschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden besitzen je nach individueller Schwerpunktsetzung des Moduls entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Kenntnisse im Bereich der Militärgeschichte der Frühen Neuzeit, der Moderne, der Militärsoziologie oder der politikwissenschaftlichen Konfliktforschung <p>und/oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweiterte fachübergreifende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, - zusätzliche analytische Fähigkeiten im Umgang mit fachfremden Gegenstandsbereichen, - erweiterte Kompetenzen, auf der Grundlage eigener fachspezifischer Kenntnisse in den wissenschaftlichen Dialog mit anderen Disziplinen einzutreten. <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - bietet den Studierenden die Möglichkeit, die im Fach War and Conflict Studies erworbenen Kenntnisse durch Erwerb zusätzlicher Kenntnisse aus dem gesamten Lehrangebot der Universität Potsdam zu vertiefen und zu erweitern, - bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigene inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, die ausdrücklich auch frühere Epochen und andere Fächer miteinschließen können. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Referat oder Klausur	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw)			

GES_MA_023: Wissenschaftliches Schreiben auf Englisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Ziel des Kurses ist es, die Fähigkeit der Studierenden zu verbessern, Haus- und Abschlussarbeiten auf Englisch zu verfassen.</p> <p>Das Modul vermittelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfassende Fähigkeiten, einen wissenschaftlichen englischen Text auf einem sehr hohen Sprachniveau zu verfassen und - bereit damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf vor, ihre schriftlichen Leistungsnachweise bis hin zur Masterarbeit auf Englisch zu verfassen. <p>Die Studierenden, die im Rahmen des Masterstudiengangs im englischsprachigen Ausland studieren, besitzen die notwendigen hohen Sprachfähigkeiten, um an den Partneruniversitäten alle Leistungsanforderungen erfüllen zu können.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	4	-	-	Klausur im Umfang von 90 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_024: Englische Literatur- und Quellenlektüre		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Studentinnen und Studenten englischsprachige Schlüsseltexte zur Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt, - vertieft die Kenntnisse der englischsprachigen Historiographie, - vertiefte Kenntnisse englischsprachiger Quellen zur Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen eine vertiefte Kenntnis von zentralen Werken englischer Fachliteratur zur Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt, - besitzen eine höhere Lese- und Sprachkompetenz des Englischen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	6	-	-	Klausur im Umfang von 90 Minuten	2
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Geschichte			

GES_MA_026: Gewalt, Krieg und Erinnerung in der Moderne			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt vertiefende Kenntnisse kulturhistorischer Fragestellungen, - vermittelt vertiefende Kenntnisse über außereuropäische Konflikte, - vermittelt vertiefende Kenntnisse über die Erinnerung an zwischenstaatliche Kriege und Bürgerkriege in der Moderne. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen erweiterte methodische Kenntnisse insbesondere der Kulturgeschichte und können diese auf Fragen der Militärgeschichte, Konflikt- und Gewaltforschung anwenden, - besitzen Kenntnisse über ausgewählte außereuropäische Konflikte und Kriege in der Neuzeit, - sind mit den Methoden und der empirischen Arbeit der Erinnerungsforschung vertraut und können diese selbständig anwenden. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung (Übung)	2	Referat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin			

GES_MA_027: Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte – historische und sozialwissenschaftliche Zugänge		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermittelt vertiefende Kenntnisse in der Analyse historischer Fragestellung, - vermittelt vertiefende Kenntnisse über sicherheitspolitische Problemlagen, - vertieft das Verständnis und die Kenntnis gesellschaftlicher Entwicklungen, - fördert epochenübergreifendes Arbeiten, - fördert das Verständnis für interdisziplinäre Herangehensweisen. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über Konflikte, über Fragen der Sicherheit und über die Rolle von Streitkräften, - können theoretisch fundierte Fragestellungen entwickeln und methodisch anwenden, - besitzen die Fähigkeit zur historischen und sozialwissenschaftlichen Kritik und eigenständigen Urteilsbildung, - lernen Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Forschung kennen, - vertiefen die Fähigkeiten bei der Abfassung von Hausarbeiten und können komplexe Fragestellungen in Klausuren analysieren, - üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektürekurs oder Übung (Übung)	2	Referat oder Klausur	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehreinheit:		Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw)			

GES_MA_028: Globalgeschichte seit dem 19. Jahrhundert		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Geschichte der sich globalisierenden Welt, die Entstehung und Entwicklung der vielfältig verflochtenen „Weltgesellschaft“ und „Weltpolitik“ seit dem 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Erforscht werden die unterschiedlichen methodischen Zugänge, die Konzepte und Forschungsfragen der global history ebenso wie die für den Prozess der Globalisierung entscheidenden Faktoren und Dynamiken sowie die sich daraus entwickelnden Mentalitäten.</p> <p>Die Studierenden erhalten ein vertieftes Wissen über die Geschichte der sich globalisierenden Welt sowie die zentralen Fragestellungen, Methoden und Forschungsprobleme der global history.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Angeleitetes Selbststudium (Übung)	1	Sammel-Rezension im Umfang von 5-7 Seiten	-	-	3
Oberseminar (Seminar)	2	Referat	-	Hausarbeit im Umfang von 25 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:	SoSe/WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehreinheit:	Geschichte				